



Bahrenfelder Chaussee 77
22761 Hamburg
Tel: 040 89061142

Liebe Kita-Eltern,

mit diesem Schreiben kommen wir unserer Informationspflicht nach. Bitte lest den Inhalt genau und handelt verantwortlich.

Sehr wichtig:

- 1) Gibt es dringende Gründe, mein Kind in die Kita zu bringen? Habe ich keine Betreuungsmöglichkeit? Dabei beachtet bitte, dass die möglichen Betreuungspersonen nicht zu einer Risikogruppe gehören!
- 2) Bin ich bzw. sind wir in einem Bereich tätig, welche ohne meine/unsere Anwesenheit nicht „läuft“? Z.B. Krankenhauspersonal, Pflege, Polizei, Feuerwehr, Öffentlicher Transport, Einzel- & Großhandel, Erziehungs- und Lehrpersonal.
- 3) Wart Ihr beim Ausbruch des Coronavirus in einem Risikogebiet im Inland oder im Ausland? Wenn ja, begibt Euch bitte freiwillig in häuslicher Quarantäne und verständigt bitte telefonisch Eueren Hausarzt.
- 4) Wer eine Notbetreuung braucht, ruft Birgit dringend an: 0151-612 51 92.

Passt auf Euch auf, bleibt gesund.

Liebe Grüße

Euer Mendelssohn-Kita Team

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

<https://www.hamburg.de/coronavirus/kita/>

Infos für Eltern Coronavirus und Kindertagesbetreuung

Hier finden Eltern Hinweise zum Coronavirus sowie Antworten auf Fragen im Zusammenhang mit der Kindertagesbetreuung. Die Informationen richten sich an Eltern, deren Kinder in Kitas, Ganztägiger Betreuung in Schulen (GBS) sowie durch Tagesmütter und -väter betreut werden (Stand: 16.3.2020).

Coronavirus und Kindertagesbetreuung - Elterninformationen

Aufrechterhaltung der Kindertagesbetreuung für dringende Betreuungsbedarfe

Die Anzahl der bestätigten Coronainfektionen nimmt derzeit in Europa und Deutschland zu. Um eine Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat die Stadt Hamburg weitergehende Maßnahmen ergriffen, durch die es auch zu Einschränkungen im Bereich der Kindertagesbetreuung kommt.

Nach wie vor betreffen schwerwiegende Krankheitsverläufe bei Coronainfektionen vorwiegend Menschen mit Vorerkrankungen. Bei Kindern tritt die Erkrankung vergleichsweise selten auf und ist dann von milden Verläufen geprägt. Trotzdem können infizierte Kinder das Virus übertragen, ohne selbst zu erkranken.

Dadurch können **Risikogruppen**, wie zum Beispiel Menschen mit Vorerkrankungen und ältere Menschen, gefährdet werden. Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen und einzugrenzen, ist es daher notwendig, soziale Kontakte auf das absolute Minimum zu verringern.

Eltern werden aus diesem Grund daher dringlich dazu aufgerufen, ihre Kinder bis voraussichtlich 29. März 2020 grundsätzlich zu Hause zu betreuen. Auf eine Betreuung bei den Großeltern oder anderen Personen, die zur **Risikogruppe gehören, sollten Eltern allerdings im Interesse des Schutzes dieser Personen verzichten.**

Für Eltern, die unbedingt auf eine Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind, bleiben die Kitas bzw. Kindertagespflegestellen geöffnet. Die Betreuung steht somit vornehmlich Personen zur Verfügung, deren Tätigkeit bedeutsam ist für die Daseinsfürsorge und die Aufrechterhaltung der Infrastruktur.

Die Darlegungspflicht, ob ein Notfall besteht, obliegt letztlich den Eltern.